

# AUSSTELLUNGEN

## SCHRILLER SELBSTDARSTELLER



**Selbstinszenierung von Iké Udé, 1996.**

Kann schon mal vorkommen, dass Iké Udé mit einer Staubwedel-artigen Perücke, fettem Lippenstift und Slip zur Performance erscheint. Der gebürtige Nigerianer liebt die Kunst der Selbst-Inszenierung. Und er mag Überraschungen. Die bietet eine Werkschau des heute in New York lebenden Künstlers im Übermaß. Die Wiener Ausstellung „Beyond De-

corum“ zeigt Iké Udé als Künstler der Widersprüche. Mal nimmt er männliche, mal weibliche Züge an. Mal arbeitet er als Modefotograf nach den Regeln des Marktes, mal experimentiert er mit weiblichen Akten und schillernder Körpermalerei. Er ist Modefotograf, entwirft aber auch selbst. Teil seiner Schau ist eine Boutiquen-ähnliche Präsentation von Anzügen, Hemden und Krawatten, die Udé mit Etiketten versieht, deren Text aus Kontaktanzeigen der härteren Sorte stammt. Hinter der schönen Oberfläche der Modewelt bringt Udés Kunst oft die grellen und hässlichen Seiten des Geschäfts mit Körpern und Kleidern ans Licht.

Wien, Museum für Angewandte Kunst, bis 4.2.